



OZEANIEN/AUSTRALIEN - Catholic Mission: Australische Katholiken unterstützen mit ihren Spenden 195 Diözesen in 38 Ländern

Sydney (Fidesdienst) – Die Päpstlichen Missionswerke in Australien (Catholic Mission) veröffentlichten vor Kurzem ihren Jahresbericht 2011, aus dem hervorgeht, dass im Laufe des Jahres mit Hilfe australischer Spender und Wohltäter insgesamt über 370.000 Kinder, 9.000 Katechisten und rund 3.000 Seminaristen unterstützt werden konnten. „Die vielen Spenden, Gebete und Aktionen Tausender hilfsbereiter Australier, stellen unter Beweis, was möglich ist, wenn man im Namen Christi zusammenarbeitet“, so der Präsident von Catholic Mission, Martin Teulan. Über 6% der weltweit insgesamt für die Missionen zur Verfügung gestellten Spenden stammen von australischen Wohltätern und über die Hälfte der Spenden, die auf internationaler Ebene für Ozeanien bereitgestellt werden kommen aus Australien. „Für ein Land mit relativ wenigen Einwohnern ist es ermutigend, wenn man sieht, wie viel unsere Spenden bewegen können. Für Länder, wie Papua Neu Guinea, Osttimor, Myanmar und Kiribati sind die Hilfen aus Australien ein Geschenk des Himmels“, so Martin Teulan weiter. Mit den Spenden, die Catholic Mission in Australien sammelt, werden 195 Diözesen in 38 Ländern unterstützt und über 2 Millionen Katholiken werden dabei im Bemühen um das Wachstum des Glaubens gefördert. Finanzielle Hilfen wurden auch für die geistigen und materiellen Bedürfnisse von insgesamt 371.505 Kindern, die Ausbildung von 9.461 Katechisten und 2.987 Seminaristen und für den Bau und die Instandhaltung von 121 Pastoralzentren, Klöstern, Kirchen und kirchlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden 9 katholische Radio- und Fernsehsender unterstützt. „Jede Spende dient dazu die Liebe Christi mit einem Kind, dessen Eltern oder einem Seminaristen zu teilen. Die Zusammenarbeit hilft Gemeinden in 38 Ländern von Australien bis Äthiopien, von Guatemala bis Madagaskar“, so der Präsident von Catholic Mission abschließend. (AP) (Fidesdienst, 29/03/2012)